



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Amt für Jugend und Berufsberatung
Geschäftsstelle der Bezirke
Affoltern, Dietikon und Horgen

Regionalstelle Schulsozialarbeit
1/11

Primarschule Obfelden



PRIMARSCHULE

OBFELDEN



JAHRESBERICHT DER SCHULSOZIALARBEIT

Schuljahr 2022/23

Obfelden, November 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Beratungsgespräch	3
3	Statistik	5
3.1	Übersicht der Leistungen	5
3.2	Beratung und Intervention	6
3.2.1	Beratung und Intervention nach Zielgruppen	6
3.2.2	Kurz-, Mittel- und Langzeitberatungen	7
3.2.3	Beratung und Intervention nach Leistungsgruppe	7
3.2.4	Beratung und Intervention nach Schulstufe	8
3.2.5	Beratung und Intervention nach Thematik	9
3.2.6	Beratung und Intervention nach Zuweisenden	9
3.3	Prävention, Projekte und Bildungsangebote	10

1 Einleitung

Diesen Jahresbericht habe ich, Sheyda Shahnazari verfasst. In den Grafiken im Bereich 3 sind alle erfassten Leistungen von Patrizia Pedone und mir ersichtlich.





Die Schulsozialarbeit ist seit 16 Jahren ein bestehendes Angebot der Primarschule Obfelden und nicht mehr weg zu denken. Frau Pedone, welche zu 75% angestellt ist, wirkt seit bereits 6 Jahren an der Primarschule und ich, mit 55%, durfte bereits 3 Jahre in die Welt der Schulsozialarbeit eintauchen. Im Schuljahr 2022-2023 hatten wir an der Primar Obfelden inklusive Kindergarten eine beeindruckende Anzahl von 582 Kinder und Jugendlichen - das ist genug Energie, um eine ganze Stadt mit Lachen und Spass zu versorgen! Der Bürowechsel von Frau Pedone im letzten Schuljahr ins Gebäude D des Schulhauses Chilefelds war eine Win-Win-Situation. Die Kinder und Jugendlichen wie auch die Lehrer:innen und weitere Mitarbeiter:innen aus dem Schulhaus konnten schneller und einfacher Kontakt zu ihr aufnehmen. Frau Pedone spürte eine lebendige Schule und führte vermehrt auch lockere Gespräche zwischen Tür und Angel. Sie wurde mit «Hallo`s» und Winken begrüsst und hört nebenbei die Toilettenspülung sowie die Putzfrauen beim Hantieren im Putzkasten. Ich konnte in diesem Schuljahr meine 3200 Praxisstunden für mein Studium der Sozialen Arbeit erreichen und habe somit meine Praxisausbildung abgeschlossen – Hurra!

2 Beratungsgespräch

Führen von Beratungsgesprächen ist das wichtigste Arbeitsfeld in der Schulsozialarbeit. Diese Gespräche finden in Form von Einzelberatungen oder Gruppengesprächen statt und haben das Ziel, Kindern und Jugendlichen dabei zu unterstützen, ihre aktuellen Herausforderungen zu bewältigen und ihre persönliche Entwicklung zu fördern.



In Gruppengesprächen spielen Gesprächsregeln eine zentrale Rolle. Diese Regeln sind notwendig, um ein respektvolles und konstruktives Gesprächsumfeld zu schaffen. Zu den wichtigsten Gesprächsregeln gehören unter anderem:

Ausreden lassen 	Alle haben das Recht, ihre Gedanken und Gefühle auszudrücken, ohne unterbrochen zu werden. Das Ausredenlassen fördert das Verständnis füreinander.
Nicht lügen 	Offenheit und Ehrlichkeit sind entscheidend, diese Regel wird von den Kindern und Jugendlichen genannt. Dabei werden sie ermutigt, die Wahrheit zu sagen, um authentische Gespräche zu führen und sollen dabei auch ihren Anteil an dem Geschehen erkennen und reflektieren können.
Wir hören uns gegenseitig zu 	Aktives Zuhören ist ein Schlüssel zum Verständnis. Kinder und Jugendliche lernen, einander aufmerksam zuzuhören, um Empathie und Solidarität zu fördern und gegenseitigen Respekt zu erlangen.
Wir schauen uns an 	Blickkontakt ist wichtig, um die Kommunikation zu vertiefen. Es hilft, Gefühle und Emotionen besser zu verstehen und fließt ebenfalls in einen respektvollen Umgang hinein.

Ich-Perspektive



Kinder und Jugendliche werden ermutigt, ihre Emotionen zu teilen und aus der Ich-Perspektive zu erzählen. Zum Beispiel können sie sagen: "Ich habe gesehen, wie du dich gefühlt hast, als..." oder "Mir ist aufgefallen, dass ich in dieser Situation nervös war." Dies fördert ein offenes und einfühlsames Gespräch über Emotionen und Erfahrungen.



Bei Einzelberatungen ist die Schulsozialarbeit darauf bedacht, die Kinder und Jugendlichen bei ihren Anliegen und Bedürfnissen abzuholen, diese anzuerkennen und zu respektieren. In einem geschützten Raum können die Kinder und Jugendliche ihre Gedanken und Gefühle frei ausdrücken, wobei auch manchmal Schimpfwörter genutzt werden. Dabei wird auch geklärt, was die Kinder und Jugendlichen erwarten, wünschen, an Veränderungen erhoffen und wie das gemeinsam angegangen werden kann. Durch einfühlsames und aktives Zuhören und die Bereitstellung einer unterstützenden Umgebung fühlen sie sich ermutigt, ihre Sorgen, Ängste und Wünsche zu teilen.

Um über ihre Gefühle sprechen zu können, werden in Einzel-, wie auch Gruppenberatungen oft verschiedene Hilfsmittel verwendet, wie zum Beispiel die "Gefühlsmonster", Bilderbücher zu bestimmten Themen, Spielfiguren zum Aufstellen, Zeichnungen oder Bewegungen im Raum. Diese unterschiedlichen Hilfsmittel unterstützen die Kinder und Jugendlichen, ihre Gedanken zu ordnen, ihre Emotionen zu erkennen, zu visualisieren, zu platzieren und auszudrücken. Das Reden über die Gefühle kann mögliche Lösungswege eröffnen.



Als Abschluss wird nochmals reflektiert, was war hilfreich, was hat mich zum Nachdenken angeregt und was von dem Ganzen kann ich nicht gebrauchen. Dies hilft der Schulsozialarbeit beim nächsten Mal gezielter auf die Wünsche der Kinder und Jugendlichen einzugehen. Sofern noch Zeit übrigbleibt, kann auch ein kurzes Spiel gespielt werden auch in den Gruppenberatungen. Dies kann auch für die Gruppendynamik förderlich sein und sie lernen dabei miteinander Spass zu haben.

3 Statistik

Die folgenden Grafiken bieten einen Einblick in die Tätigkeiten der Schulsozialarbeit. Die Vorjahreszahlen sind jeweils in Klammern ergänzt.

Ganz bewusst wurden auf Interpretationen von Seiten der Schulsozialarbeit verzichtet. Die Zahlen dürfen vom Betrachter bewertet und beurteilt werden. Gerne steht die Schulsozialarbeit bei Fragen, Irritationen oder dem Wunsch nach Austausch zur Verfügung.

Aufgrund von Anpassungen im vergangenen Jahr in der Erfassungsstruktur der ssa-app und zum Teil aufgrund von leichten Änderungen der Grafikformeln, können leichte Unterschiede in den Vorjahreszahlen im Vergleich mit dem Jahresbericht 2021/22 auftreten.

3.1 Übersicht der Leistungen

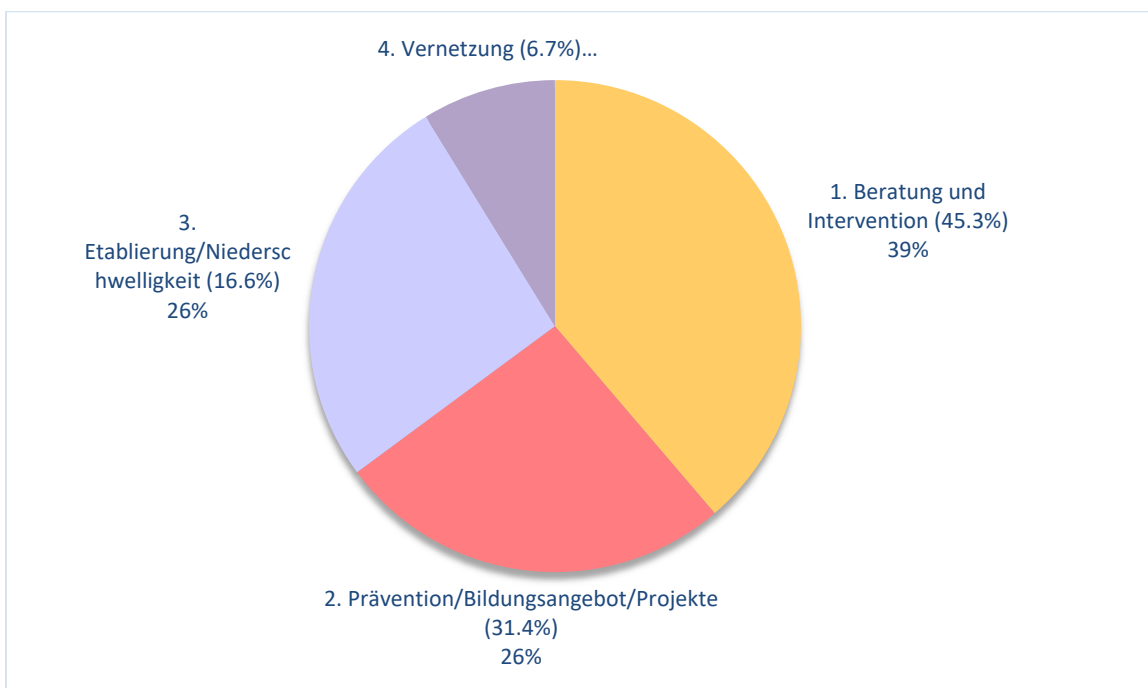
Die Grafik widerspiegelt alle erbrachten Leistungen der Schulsozialarbeit. Erfasst wurde die jeweils angewendete Zeit. Das Gesamt beträgt 100% aller erfassten Zeiteinträge.

Beratung und Intervention sind die Haupthandlungsfelder der SSA.

Prävention/Bildungsangebot/Projekte beschreiben alle Tätigkeiten mit Gruppen von Kindern/Jugendlichen oder Klassen mit präventivem Charakter.

Auf dem Pausenplatz und an Elternabenden präsent zu sein, wird zu Etablierung/Niederschwelligkeit gezählt.

Treffen mit weiteren Institutionen ausserhalb des Schulbetriebs werden unter Vernetzung verbucht.



3.2 Beratung und Intervention

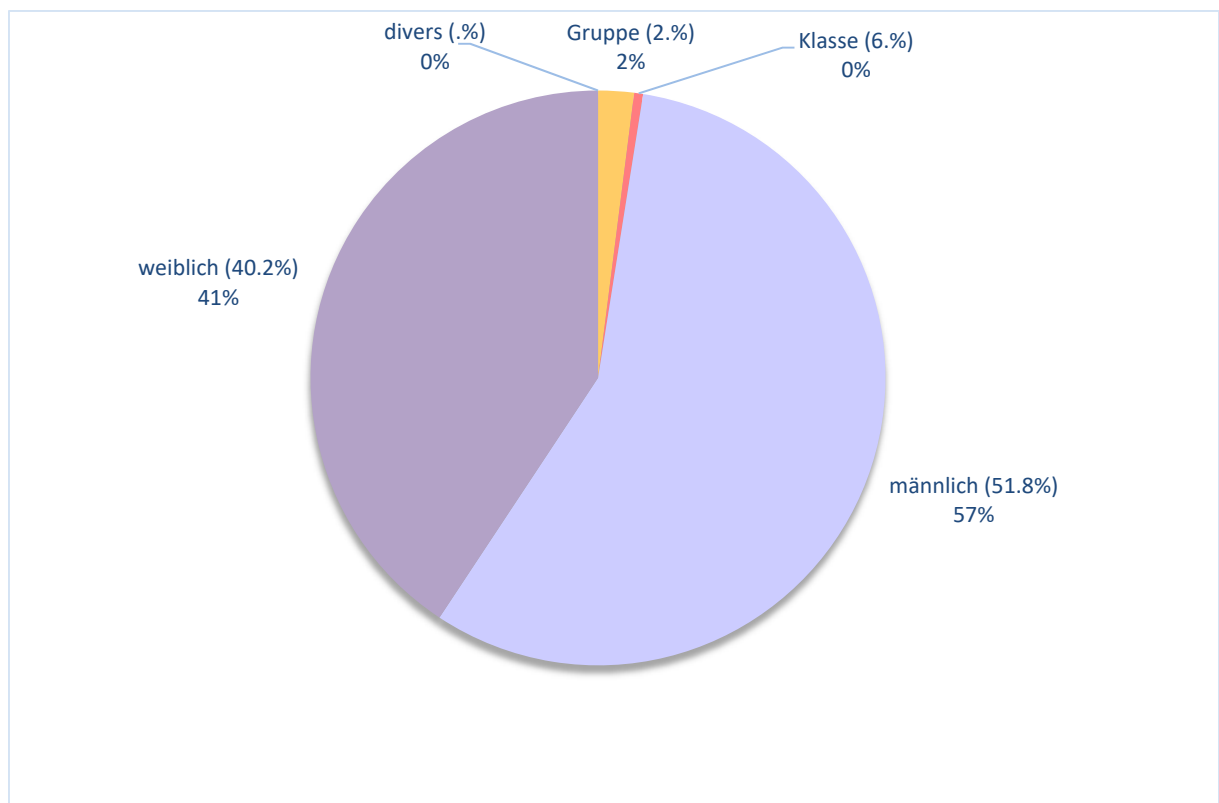
Unter Beratung und Intervention werden alle Einsätze der Schulsozialarbeit aufgelistet, die aufgrund sozialer Fragestellungen bzw. Problemlagen, Interventionen für einzelne Kinder/Jugendliche, Gruppen oder Klassen geleistet worden sind. Folgend werden verschiedene Aspekte genauer beleuchtet.

Schulhäuser	aktuelles Schuljahr		vergangenes Schuljahr	
	Anzahl Fälle	Total Aktivitäten	Anzahl Fälle	Total Aktivitäten
Chilefeld Obfelden	77	380	115	433
Kiga Räsch	16	79	12	40
Kiga Schlossächer	13	35	6	26
Kiga Wald	4	10	1	4
Schlossächer	89	426	114	498
Total	199	931	248	1001

3.2.1 Beratung und Intervention nach Zielgruppen

Die Zahlen beziehen sich auf alle erfassten Fälle im Handlungsfeld Beratung und Intervention.

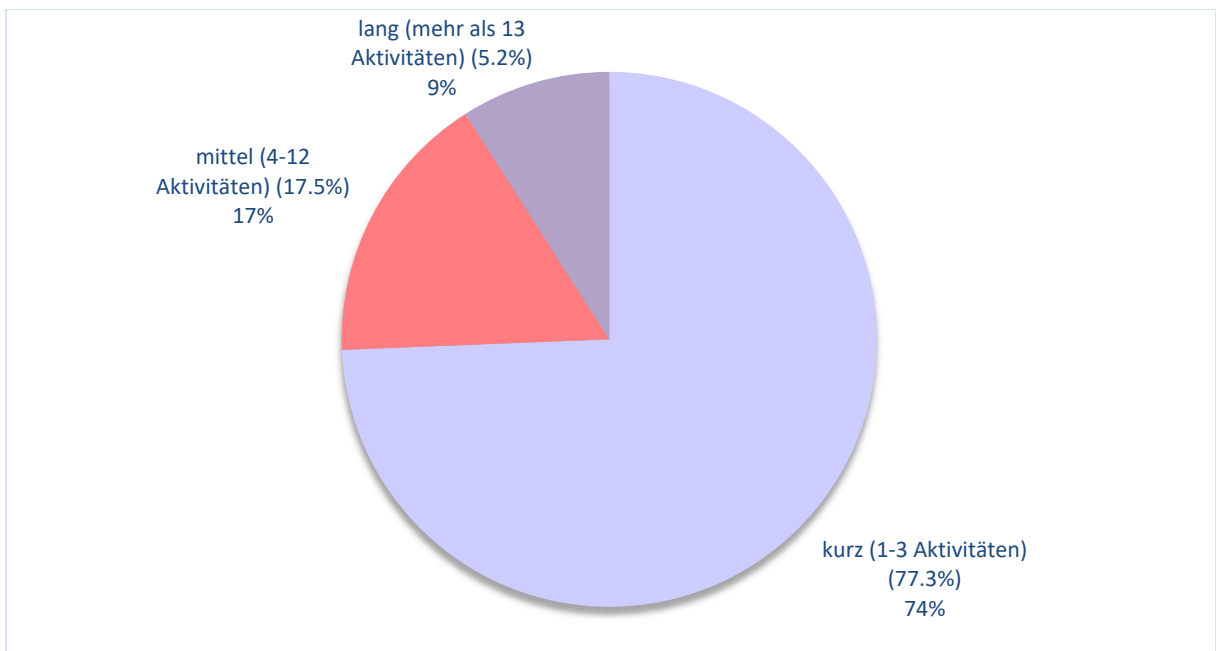
Das Gesamt aller Fälle in dieser Grafik ergeben insgesamt 100% und ist der Grafik 3.2 zu entnehmen.



3.2.2 Kurz-, Mittel- und Langzeitberatungen

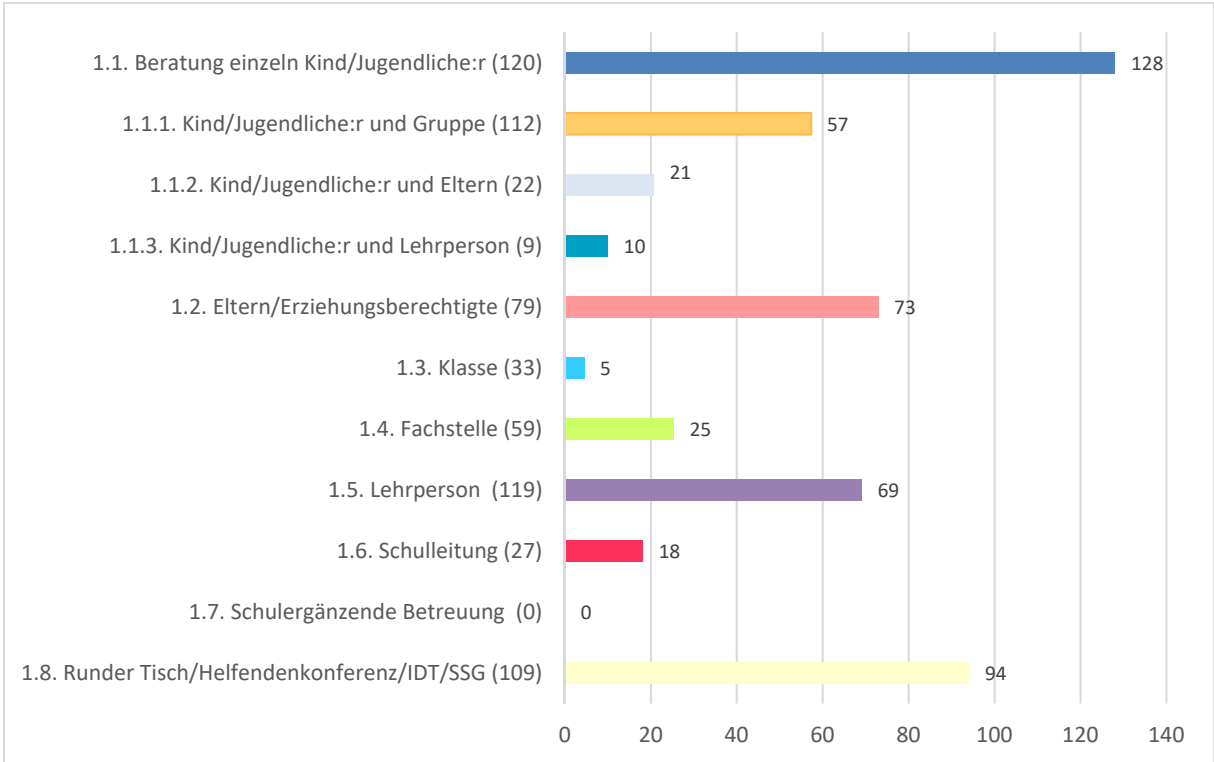
Die Schulsozialarbeit hat die Aufgabe, Kinder und Jugendliche insbesondere in schwierigen Situationen während ihres Entwicklungsprozesses, zu unterstützen, ihre sozialen Kompetenzen zu fördern und mit ihnen zusammen positive Bewältigungsstrategien zu erarbeiten. Diese Grafik zeigt die Anzahl Beratungen pro Fall auf. Das Gesamt aller Beratungen sind 100%. Der Schwerpunkt hat auf den Kurzzeitberatungen (1-3 Aktivitäten) zu liegen. Es ist das Ziel Kinder und Jugendliche möglichst rasch wieder in ihr Selbstwirksamkeitsgefühl zu führen oder baldmöglichst einer anderen zielführenderen Fachstelle weiter zu vermitteln.

Hier wurden die Referenzwerte der Grafikformel verändert und angepasst. Die Zahlen des Vorjahres können zum Teil stark von den Zahlen des Jahresberichtes 2021/22 abweichen.



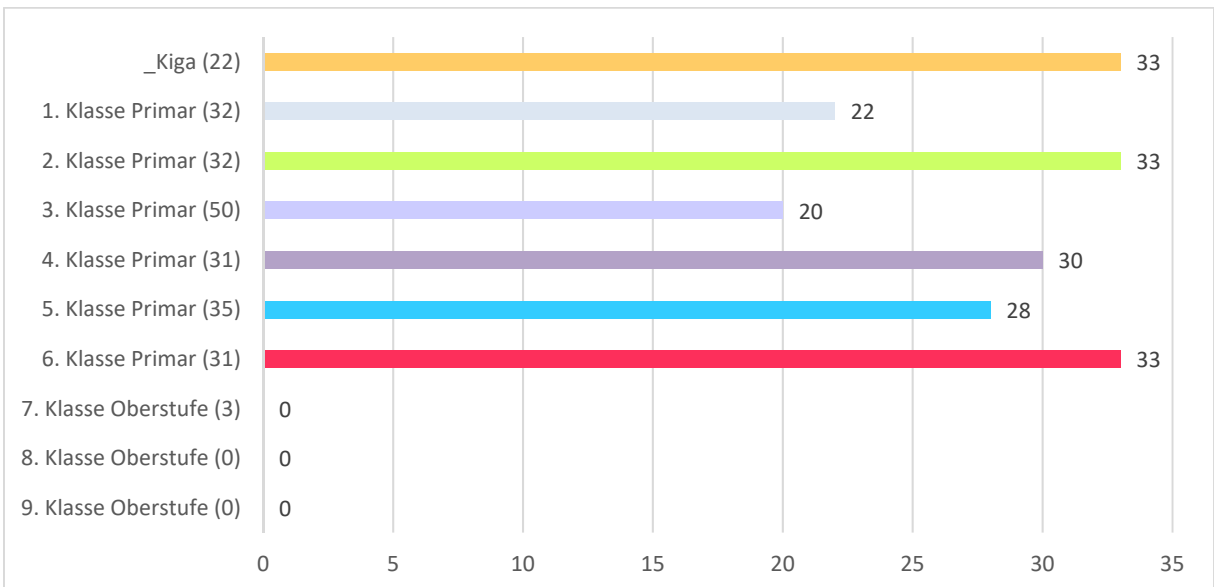
3.2.3 Beratung und Intervention nach Leistungsgruppe

Im Folgenden sind alle Aktivitäten sichtbar. Mit Aktivitäten sind die verschiedenen Beratungen in Zusammenhang mit dem Kind/Jugendlichen und seinem System (Eltern/Erziehungsberechtigte, Lehrpersonen oder anderen involvierten Personen) gemeint. Das Gesamt aller Aktivitäten sind der Grafik 3.2 zu entnehmen.



3.2.4 Beratung und Intervention nach Schulstufe

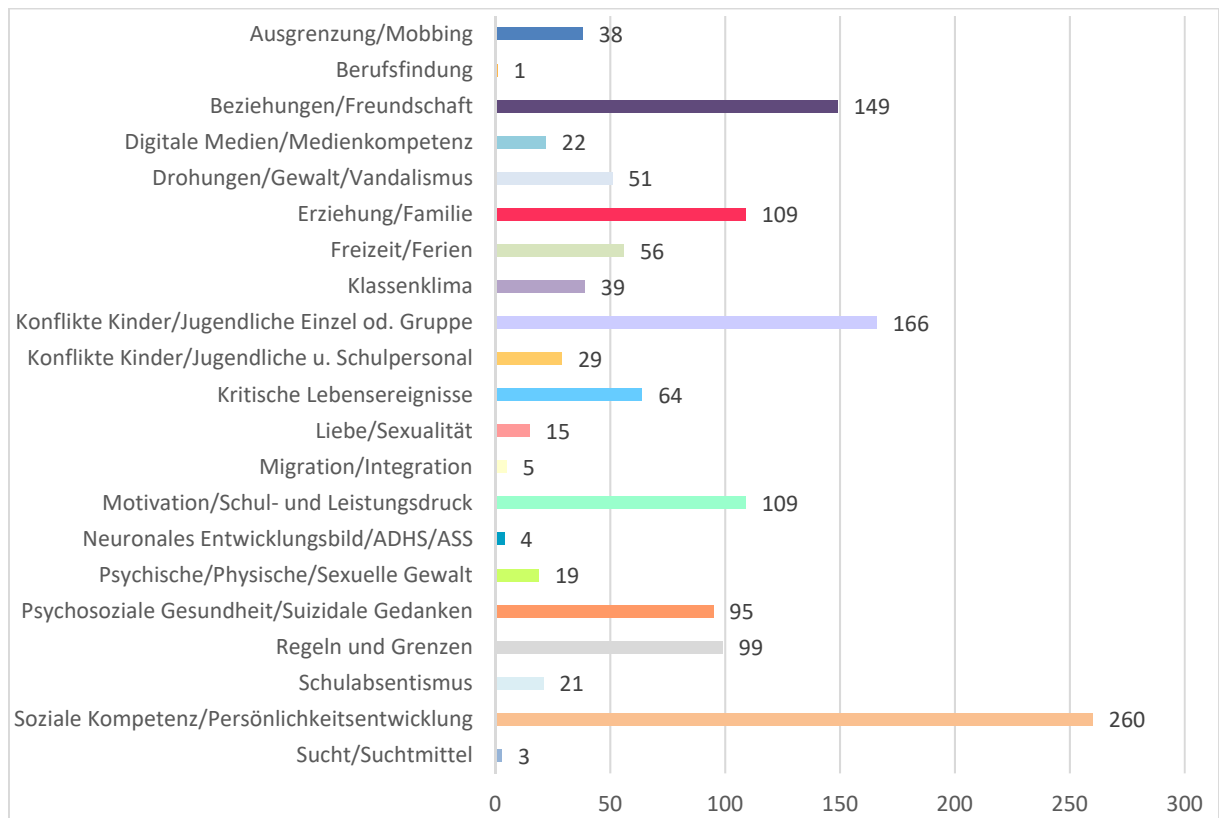
Diese Grafik zeigt die Anzahl erfasster Fälle in Bezug auf die einzelnen Klassen im Schulhaus.



3.2.5 Beratung und Intervention nach Thematik

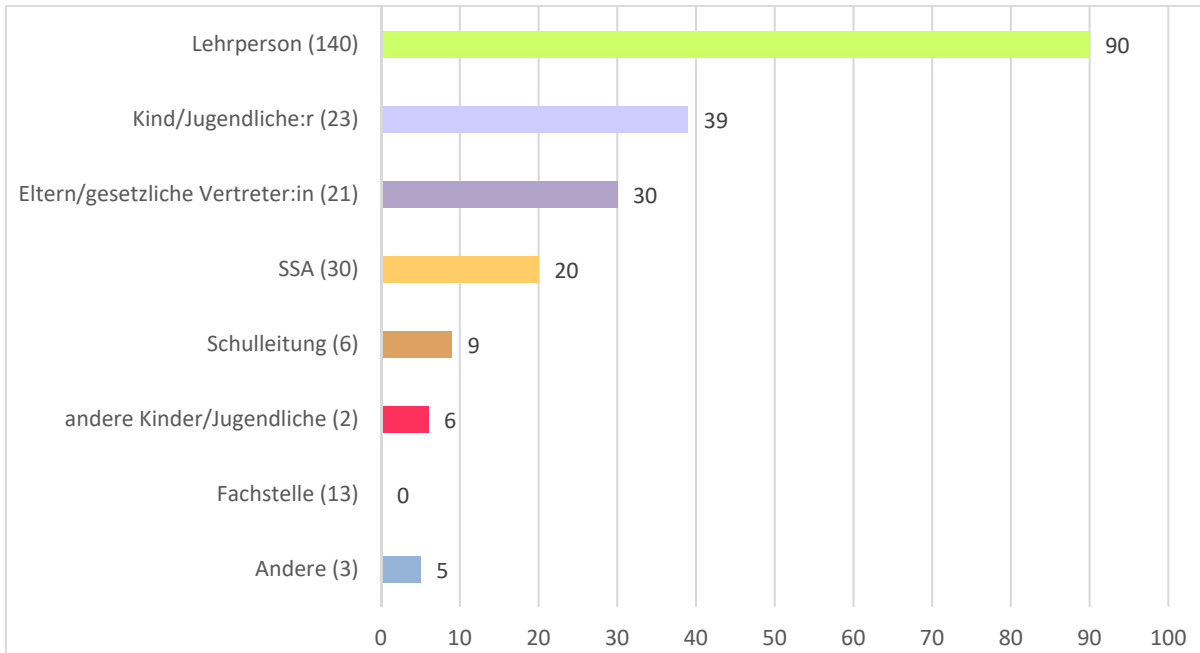
Die Grafik bezieht sich auf alle erfassten Thematiken in Bezug auf die jeweiligen Fälle und/oder Interventionen. Hier sind pro Fall mehrfach Nennungen möglich.

Bei den 38 Nennungen Ausgrenzung / Mobbing handelte es sich um Ausgrenzung. Durch die Früherkennung und das gemeinsame aktive Angehen der Thematik konnte ein Mobbing verhindert werden.



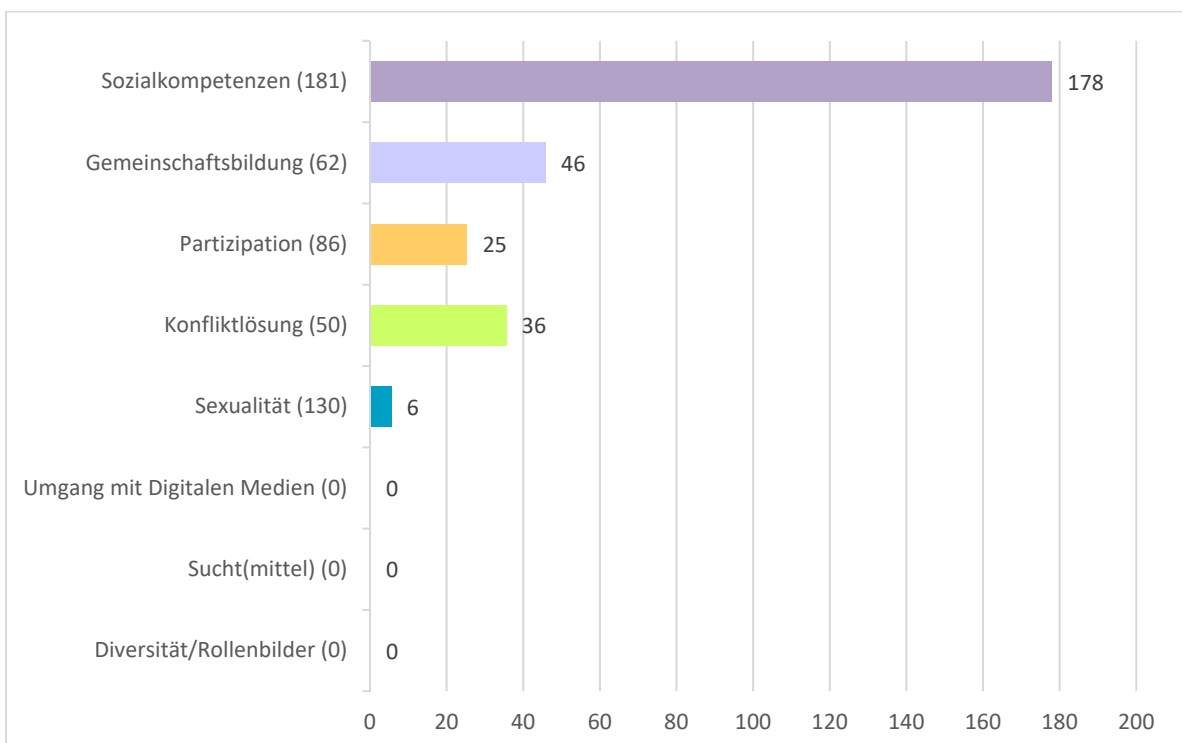
3.2.6 Beratung und Intervention nach Zuweisenden

Diese Grafik zeigt die mit der Schulsozialarbeit kontaktaufnehmende Person. Das Gesamt aller Fälle ist der Grafik 3.2 zu entnehmen.



3.3 Prävention, Projekte und Bildungsangebote

Unter Prävention, Projekte und Bildungsangebote werden alle Tätigkeiten mit Gruppen (Kinder/Jugendliche) oder Klassen erfasst, die einen präventiven Charakter haben. In diese Rubrik fallen zudem alle partizipativen Aktivitäten im Schulhaus und Mitwirkungen in Arbeitsgruppen. Die Grafik bezieht sich auf alle eingetragenen Zeiten in der Rubrik Prävention, Projekte und Bildungsangebote.



In diesem Schuljahr wurden folgende Projekte durchgeführt:

Sozialkompetenzen	Sozial- und Konzentrations-training	Kleine Kinder Stärken – Stark in den Kindergärten	Fit4OS	
Gemeinschaftsbildung	Klassenvorstellungen	Lily, Ben und Omid – mein sicherer Ort	Bewegungspausen & Respektvoller Umgang im Zick Zack	Klassengeist – Umgang mit Respekt
Partizipation	AG Partyzipation	KinKong		
Konfliktlösung	Smiley-Boss			
Sexualität	Prävention gegen sexuelle Ausbeutung			

WOW – was für ein Schuljahr! Rückblickend war das Schuljahr 2022/2023 mit vielen Ereignissen, Höhen und Tiefen intensiven Gefühlen verbunden. Das Angebot der Schulsozialarbeit wird sehr vielseitig genutzt und gebraucht. Dafür bedanke ich mich bei den Kindern, Jugendlichen sowie Eltern und gesetzliche Vertreter:in für ihr entgegengebrachtes Vertrauen, bei den Lehrpersonen für ihre tatkräftige Unterstützung und Teilhabe am Prozess, bei der Schulleitung für ihre Führung und stets offenes Ohr, bei der Schulpflege für ihr Engagement und die gesprochenen Ressourcen, bei der Regionalleitung Martin Graf für die Fachlichkeit und den Perspektivenwechsel, welche zum Nachdenken anregen sowie bei Patrizia Pedone für ihren unermüdlichen Einsatz und Förderung. Durch die Bereitschaft und enge Zusammenarbeit all dieser Personen ist es erst möglich, den gemeinsamen Weg zu gehen und das vorgesehene Ziel zu erreichen.

In diesem Sinne: Herzlichen Dank!

Sheyda Shahnazari
Schulsozialarbeiterin Primarschule Obfelden